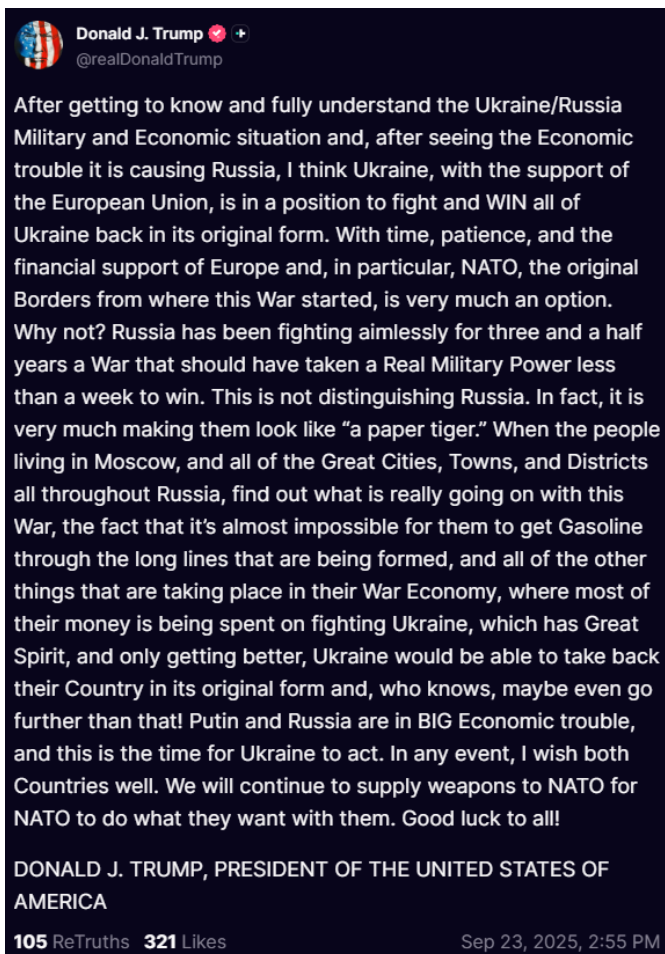


Donald Trump: Verrückt wie ein Fuchs oder einfach nur verrückt?

23. September 2025 | Larry C. Johnson

Wenn Sie den unten geposteten neuesten „Trump Truth“ (so nennt er seine Beiträge auf Truth Social) lesen, kommen Sie zu dem vernünftigen Schluss, dass Trump entweder seine Haltung zum Krieg in der Ukraine geändert und die wahnhaften Überzeugungen von General Kellogg übernommen hat oder dass er sich in massivem Sarkasmus ergeht.



Nun, angesichts der nachfolgenden Ereignisse im Sicherheitsrat der Vereinten Nationen (UNSC) scheint es, als habe Trump sarkastisch reagiert. Nach Trumps Treffen mit Zelensky legten Frankreich, Deutschland, Großbritannien und die Ukraine dem UNSC eine Resolution vor, in der ein sofortiger Waffenstillstand in der Ukraine, die Freilassung aller Geiseln und die sofortige und bedingungslose Aufhebung aller Beschränkungen für humanitäre Hilfslieferungen in die betroffenen Regionen durch Russland gefordert wurden. Die Resolution bekräftigte auch die Souveränität und territoriale Integrität der Ukraine und forderte Russland nachdrücklich auf, sich an sinnvollen Verhandlungen zur Beendigung des Krieges zu beteiligen. Die Initiative wurde als direkte Reaktion auf die eskalierenden russischen Angriffe, die zivilen Opfer und die Verstöße gegen das Völkerrecht formuliert und während einer hochrangigen Sitzung des Sicherheitsrats unter breiter europäischer und internationaler Unterstützung vorgelegt.

Der Vertreter der USA bei den Vereinten Nationen nahm auf Anweisung von Präsident Trump aktiv an den entsprechenden diplomatischen Gesprächen teil, legte jedoch letztendlich sein Veto gegen die Resolution ein. Die US-Regierung begründete ihr Veto damit, dass sie laufende direkte Verhandlungen und Vermittlungsbemühungen bevorzuge und Bedenken habe, dass der Wortlaut oder die Anforderungen der Resolution die derzeitige fragile diplomatische Dynamik zwischen der Ukraine und Russland sowie internationalen Vermittlern beeinträchtigen könnten. Die USA lobten zwar die europäischen Partner für ihre Unterstützung der Ukraine und drängten auf weiteren Druck auf Russland, bestanden jedoch darauf, dass weitere Maßnahmen des Rates die Möglichkeit von Friedensgesprächen nicht einschränken oder die Spannungen weiter verschärfen sollten. Die USA bekennen

sich weiterhin dazu, die Ukraine zu unterstützen und diplomatische Bemühungen zu fördern, unterstützen jedoch die Resolution in ihrer derzeitigen Form nicht.

Mit anderen Worten: Ich glaube, Trump verschafft Russland Zeit, um die Ukraine endgültig zu vernichten, während er öffentlich eine Haltung einnimmt, die es ihm ermöglicht, den Anschein zu erwecken, er unterstütze die Ukraine.

Es scheint, dass Trump sich für die Strategie „verrückt wie ein Fuchs“ entscheidet, aber meiner Meinung nach tut er dies auf eine ungeschickte, plumpe Art und Weise. In seinem Truth-Beitrag wiederholt Trump die falschen Behauptungen von General Kellogg, dass Russland auf dem Schlachtfeld zu kämpfen habe und kurz vor dem wirtschaftlichen Zusammenbruch stehe. Anstatt auf dem Schlachtfeld zu scheitern, rücken die Russen stetig vor und fügen der Ukraine entlang der gesamten Kontaktlinie schwere Verluste zu.



Auf wirtschaftlicher Ebene wird das Wirtschaftswachstum Russlands laut der russischen Zentralbank auf 1,8 Prozent im Vergleich zum Vorjahr geschätzt. Diese Zahl bedeutet zwar einen deutlichen Rückgang des Wirtschaftswachstums im Vergleich zu 2024, ist jedoch eine direkte Folge der Geldpolitik der Zentralbank zur Bekämpfung der zweistelligen Inflation. Die Politik hat funktioniert, und die Inflation in Russland liegt nun unter 10 Prozent.

Die wirtschaftlichen Fundamentaldaten Russlands sind stark: niedrige Arbeitslosigkeit, **eine Schuldenquote von 19 Prozent** und im Vergleich zu 2024 gestiegene Reallöhne. Die Reallöhne in Russland sind auch 2025 weiter gestiegen, allerdings langsamer als 2024.

Im Jahr 2024 stiegen die Reallöhne stark an – laut offiziellen Quellen um 8,7 Prozent, einigen Schätzungen zufolge sogar um 9,1 Prozent. Dies war das schnellste Wachstum seit 16 Jahren, das auf Arbeitskräftemangel und steigende Nominallöhne zurückzuführen war. Für 2025 zeigen Schätzungen jedoch, dass sich das Wachstum der Reallöhne auf etwa 3,3 Prozent verlangsamt hat, wobei die monatlichen Wachstumsraten im Vergleich zum Vorjahr im Frühjahr und Frühsommer zwischen 4,2 und 5,1 Prozent lagen.

Trumps Wirtschaftsteam hat nicht verstanden, dass ihre Annahme, die Umleitung von Ressourcen in den Verteidigungssektor würde die wirtschaftliche Produktivität beeinträchtigen, falsch ist. Während Trump eine wirtschaftliche Katastrophe für Russland prophezeit, ignoriert er seine eigenen Probleme im eigenen Land. Viele Ökonomen und Analysten warnen davor, dass die US-Wirtschaft ab 2025 Anzeichen einer Stagflation zeigen könnte – also einer Kombination aus stagnierendem Wirtschaftswachstum, anhaltender Inflation und steigender Arbeitslosigkeit. Zu den wichtigsten Indikatoren, die diese Befürchtung stützen, gehören:

- Verlangsamung des BIP-Wachstums, wobei die Zahlen von etwa 2,1 Prozent Ende 2024 auf etwa 0,8 Prozent Anfang 2025 sinken und die Prognosen für das Gesamtjahr bei etwa 1,5 Prozent liegen.
- Anhaltend hohe Inflation, wobei der Verbraucherpreisindex (VPI) und die Kerninflationsrate über dem Zielwert der Federal Reserve von 2 Prozent liegen und 2025 bei etwa 3,5 bis 4 Prozent liegen werden.
- Anstieg der Arbeitslosigkeit von etwa 3,8 Prozent im Jahr 2024 auf etwa 4,4 Prozent im Jahr 2025 und Anzeichen für einen schwächeren Arbeitsmarkt mit langsamerem Lohnwachstum.
- Zusätzlicher Druck durch die jüngsten Zölle und Handelsbarrieren, die die Kosten für Unternehmen und Verbraucher erhöht haben, wodurch das Wachstum weiter verlangsamt wird, während die Preise auf einem hohen Niveau bleiben.

Die wirtschaftlichen Aussichten Russlands sind weitaus besser als die von Trumps Amerika. Ach ja, fast hätte ich es vergessen ... Die Schuldenquote der USA beträgt **126 Prozent**. Welche Wirtschaft würden Sie bevorzugen?